

MARKUSBOTE

Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
in Anger-Crottendorf und Reudnitz
Juni - Juli 2020



Foto: Schober (2018)

Inhalt	Seite	In eigener Sache
In eigener Sache	2	Liebe Leserinnen und Leser,
Zum Monatspruch	3	im März haben wir das Krankenhaus, in dem ich arbeite, mit großem Aufwand in kürzester Zeit so umorganisiert, dass wir auf die Versorgung einer großen Zahl coronainfizierter Patienten bestmöglich vorbereitet sind. Vorher Undenkbbares wurde plötzlich möglich und in die Realität umgesetzt.
Gottesdienste	4 - 5	Wir haben seither viele Corona-Patienten optimal versorgen können, nur wenige sind verstorben. Gott sei Dank!
Kirchenvorstandswahl 2020	6 - 7	Zwei aus Frankreich übernommene Patienten konnten wir erfolgreich behandeln, so dass sie nun zu ihren Familien zurückkehren konnten. Gott sei Dank!
Kirchgeldbrief	8 -9	Besonders Nahe ging uns ein coronainfiziertes Neugeborenes, dessen Leben einige Tage am seidenen Faden hing, bevor es mit Unterstützung bester Medizin zum Glück genesen ist. Gott sei Dank!
Neues vom Stadtteilprojekt	10	Wenn wir nun zurückblicken denken manche vielleicht, es war doch gar nicht so schlimm, was sollte die ganze Aufregung, die harten Maßnahmen?
Gemeindepädagogik	11	Ich bin froh, dass es bisher nicht so schlimm gekommen ist, wie befürchtet - aber ich denke es ist auch das Ergebnis dieser Maßnahmen. Gott sei Dank!
Kindergarten	12	Nun blicken wir nach vorn, es gibt wieder "richtige" Gottesdienste und auch das Gemeindeleben kehrt mit Einschränkungen langsam wieder zurück.
Veranstaltungen	13	Das ist Grund zur Freude! Gott sei Dank!
Kirchenmusik	14	Ich grüße Sie herzlich, Ihr Lutz Schober
Gemeindeguppen	15	
Anschriften und Sprechzeiten	16	

Bitte beachten Sie den Kirchgeldbrief in der Mitte des Blättchens.

Wir sind aufgrund der coronabedingten Einschränkungen und fehlenden Kollekten nun besonders auf Ihre Unterstützung angewiesen, um auch in Zukunft eine lebendige Gemeinde gestalten zu können. Herzlichen Dank!

IMPRESSUM

Herausgeber Der Kirchenvorstand
Layout Lutz Schober

Druck Druckerei Friedrich Pöge e.K.
Auflage 3200

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe August/September 2020 erbitten wir bis zum 10.07.2020 per E-Mail an: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de.

Spenden zur Finanzierung des Markusboten geben Sie bitte den HelferInnen mit.

Für ein Jahresabo mit Postzustellung für 5 Euro/ Jahr wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. (1. Kön 8,40)

In Gottes Haus kommen sie endlich zusammen. Wie lange hatten sie sich danach gesehen. Alle beisammen und Gott hat Wohnung unter ihnen. Und dann hören sie das Gebet zu Gott: Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

Wie tröstlich das in den Ohren klingt – in unseren und in denen der Menschen in Jerusalem. König Salomo betet es anlässlich der Einweihung des Jerusalemer Tempels.

Wir beten es heute wieder: Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

Gott kennt das Herz all jener „die da ihre Plage spüren, jeder in seinem Herzen“ (V. 38). Plagen, die uns leibhaftig treffen wie Krankheiten, Hungersnöte oder Kriege aber auch Plagen, die sich auf Seele und das Herz legen wie Traurigkeit und Gram und Einsamkeit. Gott kennt unsere Plagen. Deshalb können wir uns ja im Gebet, in den Fürbitten so vertrauensvoll an Gott wenden. Gott sieht. Gott hört. Gott hilft. Nicht immer in der Weise, wie wir Menschen mit unserem Horizont meinen, dass es das Beste wäre, das nicht. Aber oft – meist rückblickend – können wir dankbar sagen: Gott ist da. Gott hört. Gott hilft. Gott trägt.

Salomo bezieht das Gebet nicht ausschließlich auf die Menschen Israels. Gottes Herz ist so viel größer und weiter – auch für die Fremden in Not.

Wir beten heute 3000 Jahre später in der Hoffnung, dass Gott wieder und immer noch hört und hilft. Wir beten es in so vielen Andachten und Gottesdiensten in unserem schönen Gotteshaus, wenn wir beisammen sind: Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

Eine Plage ist über uns gekommen. Ein „Gift“, im Lateinischen virus, ist über die Welt gekommen und bringt uns in große Not –

gesundheitlich, wirtschaftlich, kulturell, sozial. Die bisherigen Lebenszusammenhänge und Gewohnheiten sind (noch) nicht (wieder) möglich. Aber es ist nicht nur das Gift, das ein Virus im engeren Sinne verbreitet. Es verbreitet sich auch ein anderes Gift: Andere Menschenkinder werden als Feinde wahrgenommen – sei es, weil sie jenseits einer politischen Grenze wohnen, auf einem anderen Kontinent oder weil sie eine andere Meinung haben oder weil sie, ausgestattet mit einem Mandat, Entscheidungen für viele treffen müssen. Misstrauen wird gesät zusätzlich zu der Angst, mein Nächster könnte mich anstecken. Wo soll das enden?!

Wenn sich doch die Herzen weiten würden. Die Plage sollte uns zusammenführen und nicht zu Feinden machen.

Es ist schon damals ein ökumenisches Gebet – ökumenisch vom griechischen oikos, der ganze bewohnte Erdkreis – das Haus Erde möge in Frieden bewahrt werden. Ökumenisch ist es in diesen Tagen wieder.

So lasst uns auch weiter beten ohne Unterlass, in unseren vielen Andachten und Gottesdiensten, lasst uns beten in unserem Haus: Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

Lasst uns gewiss sein: Gott hört. Gott hilft.

Ich grüße Sie, auch im Namen des Kirchenvorstandes und aller Mitarbeitenden.

Mit dem Segen der Ewigen

Ihre Pfarrerin Anna-Maria Busch

Gottesdienste im Juni

Monatsspruch:

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. 1.Kön 8,39

Andacht per Telefon wöchentlich abzuhören unter der Telefonnummer 0341/ 9999990

- 01.06.** | 10.00 Uhr
19.00 Uhr
Pfingstmontag
Gottesdienst
Livestream-Gottesdienst über www.holy-days-united.de
- 07.06.** | 10.00 Uhr
11.00 Uhr
18.00 Uhr
Trinitatis
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Gottesdienst, Markuskapelle
Kollekte für die eigene Gemeinde
Stadtfestgottesdienst über Leipzig-Fernsehen und im Internet
- 14.06.** | 10.00 Uhr
1. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für die Missionarische Öffentlichkeitsarbeit
- 21.06.** | 10.00 Uhr
11.00 Uhr
2. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Gottesdienst, Markuskapelle
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 24.06.** | 18.00 Uhr
Johannistag
Andacht auf dem Ostfriedhof
- 28.06.** | 10.00 Uhr
3. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für die kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

Um Gottesdienstbesuchern aus Reudnitz, die nicht in der Lage sind, zur Trinitatiskirche zu kommen, die Teilnahme zu ermöglichen, finden jeweils an zwei Sonntagen im Juni und Juli immer um 11:00 Uhr zusätzlich Gottesdienste in der Markuskapelle statt.

Monatsspruch:

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir. 1.Kön 19,7

Andacht per Telefon wöchentlich abzuhören unter der Telefonnummer 0341/ 9999990

- 05.07.** | 10.00 Uhr
11.00 Uhr
- 4. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Gottesdienst, Markuskapelle
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 12.07.** | 10.00 Uhr
- 5. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für die Arbeitslosenarbeit
- 19.07.** | 10.00 Uhr
11.00 Uhr
- 6. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Gottesdienst, Markuskapelle
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 26.07.** | 10.00 Uhr
- 7. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für die Erhaltung kirchlicher Gebäude
- 02.08.** | 10.00 Uhr
- 8. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Trinitatiskirche,
anschließend Kirchenkaffee
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 09.08.** | 10.00 Uhr
11.00 Uhr
- 9. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Gottesdienst, Markuskapelle
Kollekte für die eigene Gemeinde

TEIL 1: Erste Informationen zur KV- Wahl

TEIL 2: Wie wird man Kirchvorsteher und welche Aufgaben erwarten einen?

TEIL 3: KV-Wahl: Wie funktioniert der KV?

Eine beliebte Frage bei der Konfi-Prüfung: „Wer ist der „Chef“ der Kirchengemeinde?“ Ich kann mir schon denken, wie die Antwort ausfällt: „Der Pfarrer“. Schließlich will's ja keiner der Konfis mit mir verderben – jetzt auf den letzten Metern vor dem großen Fest. Doch, wenn auch gut gemeint – die Antwort ist nicht richtig. In unserer Kirchengemeindeordnung steht: „Der Kirchenvorstand leitet die Kirchengemeinde...“ Natürlich gehört der Pfarrer da auch mit dazu und natürlich ist er so etwas wie „das Gesicht“ der Kirchengemeinde. Aber der „Chef“ der Kirchengemeinde ist er nicht. Im Kirchenvorstand hat er eben - so wie jedes andere Mitglied - tatsächlich nur eine Stimme.

Der Kirchenvorstand leitet also die Kirchengemeinde – das ist schnell gesagt – es gehört aber ziemlich viel dazu.

Da sind erst mal die äußeren Dinge: Mitarbeiter, Gebäude und Geld. Je nach Größe und vorhandenen Arbeitsbereichen ist eine Kirchengemeinde ja auch so etwas wie ein klein- oder mittelständisches Unternehmen. Wenn dann noch ein Kindergarten, ein Friedhof, eine Diakoniestation und andere Einrichtungen dazukommen, geht es schnell um 20-30 Angestellte und sollte noch eine Baumaßnahme anstehen, muss der Kirchenvorstand über jährliche Gelder von über 1 Mio Euro entscheiden. Schon das ist eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Aber „die Kirchengemeinde leiten“, das ist viel mehr als Mitarbeiter streicheln und Haushalt pflegen. Da geht es um die Frage: Wo wollen wir eigentlich hin als Gemeinde Jesus Christi? Oder anders gesagt: Wie schaffen wir die

besten Bedingungen dafür, dass Menschen von der frohmachenden Botschaft Gottes hören und sich auf sie einlassen, „zum Glauben kommen“?

Patentrezepte gibt es dafür nicht. Und weil sich die Menschen und die Zeiten ändern, sind immer wieder neue Überlegungen gefragt.

Gerade in den letzten Wochen, in denen so wenig möglich war, haben wir als Kirchenvorstand fast jede Woche beraten, was zu tun ist. Das war dann nicht weniger Arbeit als sonst (üblicherweise treffen wir uns einmal im Monat), sondern deutlich mehr.

Wie sieht nun die Arbeit des Kirchenvorstan-



des praktisch aus?

Wie auch sonst üblich, hat jede Sitzung eine Tagesordnung. Meine Stellvertreterin und ich überlegen uns immer vorher, was dran ist und welche Entscheidungen getroffen werden müssen. In der Sitzung ist ein Mitglied des Kirchenvorstandes als Moderator dafür verantwortlich, dass wir in dieser Tagesordnung weiterkommen (und manchmal auch etwas vertagen). Außerdem achtet er darauf, dass jeder zu Wort kommt und nicht alle gleichzeitig reden.

Ist ein Beschluss zu fassen, wird abgestimmt. Es entscheidet dann die einfache Mehrheit. Natürlich kann es da auch mal passieren, dass eine Idee, die ich für wunderbar halte,

von den anderen abgelehnt wird. Aber wir haben im Kirchenvorstand keine Parteien, die gegeneinander arbeiten. Wir sind uns bewusst, dass wir einen Auftrag zum Zusammenhalt der ganzen Gemeinde haben. Und weil ich mir sicher bin, dass die anderen das ebenso sehen, kann ich auch damit leben, wenn meine Vorschläge keine Mehrheit finden.

Alle 6 Jahre wird der Kirchenvorstand neu gewählt. Alle Kirchgemeindeglieder, die konfirmiert sind oder als Erwachsene getauft wurden, sind wahlberechtigt. Am 13. September dieses Jahres ist es wieder soweit. An diesem Tag können Sie nach dem Gottesdienst bis zum Nachmittag wählen. Wenn Sie an diesem Sonntag nicht hier sein sollten, ist auch vorher eine Briefwahl

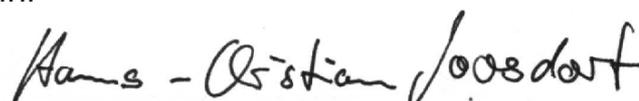
möglich.

Natürlich kann nur gewählt werden, wer für den Kirchenvorstand kandidiert. Bis zum 2. August können Sie selbst kandidieren oder andere Kirchgemeindeglieder als Kandidaten vorschlagen. Wenn Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an eines der derzeitigen KV-Mitglieder. Dort erfahren Sie Näheres.

Aus allen Kandidaten sind dann 7 Personen zu wählen. Zusätzlich werden noch 2 weitere Mitglieder in den KV berufen.

Im nächsten Markusboten, der Anfang August erscheinen wird, stellen sich dann alle Kandidaten vor.

Ihr



Alle wichtigen Termine zur KV-Wahl hier noch mal als Übersicht:

- 14.06.- 05.07.20 Auslegung der Wählerliste, Hinweis auf die Einspruchsfrist
- bis So., 02.08.20 Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen
- So., 16.08.20 Ablauf der Einspruchsfrist gegen Vollständigkeit oder Richtigkeit von Eintragungen in die Wählerliste
- bis So., 06.09.20 Vorstellung der Kandidaten
- bis Di. 09.09.20 Frist für die Beantragung von Wahlscheinen für die Briefwahl
- So., 13.09.20 Allgemeiner Wahltag
- So., 20.09.20 Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Unterstützung gesucht

Wir suchen für das Pfarrbüro in der Dresdner Straße 59 eine umsichtige und zuverlässige Reinigungskraft auf Honorarbasis für wöchentlich eine Stunde.

Weiterhin wird jemand gesucht, der einmal monatlich das Kirchencafé in der Trinitatiskirche vorbereitet.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt oder direkt bei Pfarrer

Liebe Mitglieder unserer Dreifaltigkeitskirchgemeinde,

mit diesem Markusboten bitten wir die, die es in den letzten Jahren getan haben, auch in diesem Jahr, Ihr Kirchgeld zu bezahlen. Ich freue mich, wenn die, die bisher noch kein Kirchgeld bezahlt haben, das von nun an tun.

Sie wissen es sicher: Kirchgeld – das ist Geld, das der Kirchengemeinde direkt zugute kommt. Sie haben damit also die Möglichkeit, neben der Landeskirchensteuer (die Sie über das Finanzamt bezahlen), unsere Arbeit finanziell zu unterstützen.

Das wird in diesem und auch in den kommenden Jahren besonders nötig sein, weil abzusehen ist, dass sich aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise die Steuereinnahmen (und damit auch die Kirchensteuer) drastisch verringern werden. Schon jetzt ist festzustellen, dass wir durch die ausgefallenen Gottesdienstkollekten in den letzten beiden Monaten mit weniger Mitteln auskommen müssen, dass aber die Ausgaben, auch wegen der höheren Hygieneanforderungen, gestiegen sind.

Dabei wollen wir in Zukunft eigentlich als Kirchengemeinde mehr tun und nicht unsere Arbeit reduzieren. Beispiele gefällig?

1. Ab Sommer arbeitet bei uns Pfr. Vorwergk zu 50% in einer missionarischen Pfarrstelle. Das heißt, er kümmert sich besonders um Menschen, die bisher in unseren Gemeindeangeboten überhaupt nicht vorkamen. Unter anderem denken wir da an die vielen jungen Leute, Studenten und jungen Familien, die in unserem Kirchengemeindegebiet wohnen.

2. Wir wollen unseren Kindergarten erweitern und für die Mitarbeiter endlich einen Raum schaffen, in dem Sie ihre Pause ma-

chen und Besprechungen abhalten können. Derzeit geschieht das in einem kleinen Zimmer, das gleichzeitig auch Umkleide- und Lagerraum ist. Wenn wir weiterhin eine gute Arbeit im Kindergarten leisten wollen, sind wir auf qualifizierte und engagierte Mitarbeiter angewiesen. Damit diese bei uns gern arbeiten, müssen wir als Arbeitgeber etwas tun.

3. Auch Familien mit Kindern, denen es nicht so rosig geht, sollen zu Freizeiten mitfahren können. Wir wollen sie dabei finanziell unterstützen.

Das sind nur 3 Beispiele aus unseren vielfältigen Arbeitsgebieten, die auf Ihre Spende angewiesen sind und die Sie mit gutem Gewissen unterstützen können. Ich verspreche Ihnen, dass wir mit den Geldern, die Sie uns anvertrauen, verantwortlich umgehen und vertraue auf Ihre Mithilfe.

Darüber hinaus lade ich Sie ganz herzlich ein, sich anzusehen, was wir mit Ihrem Geld machen. Kommen Sie zu unseren Angeboten – ob Chor oder Bibelgespräch, Seniorensport oder Sprachcafé – all das wird für Sie veranstaltet. Sie können einfach mal reinschnuppern. Ganz toll wäre es, wenn Sie engagiert mitmachen.

Gern gebe ich Ihnen auch genauere Auskunft oder zeige Ihnen unsere Arbeit. Rufen Sie mich an!

Und, wenn Sie selbst mit darüber entscheiden wollen, wofür die Gelder ausgegeben werden, lassen Sie sich im September in den Kirchenvorstand wählen!

Bleiben Sie Gott befohlen und seien Sie – auch im Namen des Kirchenvorstandes – herzlich begrüßt

Ihr Pfarrer

Hans-Christian Moosdorf

Das Kirchgeld zahlen Sie zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes bar oder überweisen es entsprechend der Kirchgeldtabelle auf das Konto der Dreifaltigkeitskirchgemeinde:

Sparkasse Leipzig
 IBAN: DE 49 8605 5592 1133 102014
 BIC: WELADE8LXXX

Kirchgeld ist steuerlich nach § 10b EStG als Spende absetzbar. Bis 200 € reicht dafür der Kontoauszug als Beleg. Wir stellen Ihnen

aber auch gern eine Spendenbescheinigung aus.

Auf Antrag können Sie sich die von Ihnen gezahlte Landeskirchensteuer auf das Kirchgeld anrechnen lassen.

Wenn Sie für mehrere Gemeindeglieder das Kirchgeld in einem Betrag überweisen, teilen Sie uns bitte mit, wie der Betrag aufgeteilt werden soll.

Nur dann können wir die Zahlung den einzelnen Kirchgeldkonten zuweisen.

In unserer Landeskirche gelten die folgenden Kirchgeldsätze:

Monatliche Netto-Einnahmen (€)	Monatsbetrag	Jahresbetrag
bis 374,99	0,50 €	6,00 €
375,00 bis 499,99 €	1,00 €	12,00 €
500,00 bis 624,99 €	2,50 €	30,00 €
625,00 bis 749,99 €	2,75 €	33,00 €
750,00 bis 874,99 €	3,00 €	36,00 €
875,00 bis 999,99 €	3,25 €	39,00 €
1.000,00 bis 1.124,99 €	3,50 €	42,00 €
1.125,00 bis 1.249,99 €	3,75 €	45,00 €
1.250,00 bis 1.374,99 €	4,00 €	48,00 €
1.375,00 bis 1.499,99 €	4,25 €	51,00 €
1.500,00 bis 1.624,99 €	4,50 €	54,00 €
1.625,00 bis 1.749,99 €	4,75 €	57,00 €
1.750,00 bis 1.874,99 €	5,00 €	60,00 €
1.875,00 bis 1.999,99 €	5,50 €	66,00 €
2.000,00 bis 2.124,99 €	6,00 €	72,00 €
2.125,00 bis 2.249,99 €	6,50 €	78,00 €
2.250,00 bis 2.374,99 €	7,00 €	84,00 €
2.375,00 bis 2.499,99 €	7,50 €	90,00 €
über 2.500,00	0,3% der monatlichen/jährlichen Einnahmen	

Dieser vom Bezirkskirchenamt genehmigte Beschluss des Kirchenvorstands ergeht auf Grund des Gesetzes zur Regelung des Kirchensteuerwesens vom 31.8.1990.



Neues aus der Dresdner59

Den monatlichen eMail-Newsletter zum Stadtteilprojekt gibt es unter: stadtteilprojekt@dresdner59.de. Programme liegen auch in Kirche und Kapelle aus oder direkt in der Dresdner59.

Regelmäßige Veranstaltungen finden Sie im Netz unter www.dresdner59.de oder www.facebook.com/dresdner59.

Liebe Freund*innen der DRESDNER59, nach fast 2 Monaten Schließzeit wollen wir das Stadtteilprojekt im Juni Schritt für Schritt wieder öffnen. Bis dahin arbeiten wir an einem Hygienekonzept, führen unsere digitalen Formate weiter und bleiben auf diesem Weg mit euch in Kontakt. Viele unserer Angebote werden nur in Kleingruppen und mit

Voranmeldung stattfinden können, damit wir alle erforderlichen Hygienestandards sicherstellen können. Bitte habt Verständnis, dass wir nicht direkt zum Normalbetrieb zurückkehren können. Wir halten euch bis zur Wiedereröffnung auf dem Laufenden und freuen uns schon auf euch!

Euer DRESDNER59-Team

Es geht weiter...
Schrittweise Öffnung im Juni

Familienatelier
donnerstags 15:30 - 16:30 Uhr
Kreativkurs im
Nachbarschaftsgarten
für Kinder zw. 2 und 6 Jahren mit Begleitperson

Nachbarschaftscafé im Garten
dienstags & mittwochs
15-17:30 Uhr

Yogakurs
donnerstags 18-19Uhr

Spanischkurs A1/A2
montags
18-19:30 & 19:30-21 Uhr

& Vieles mehr

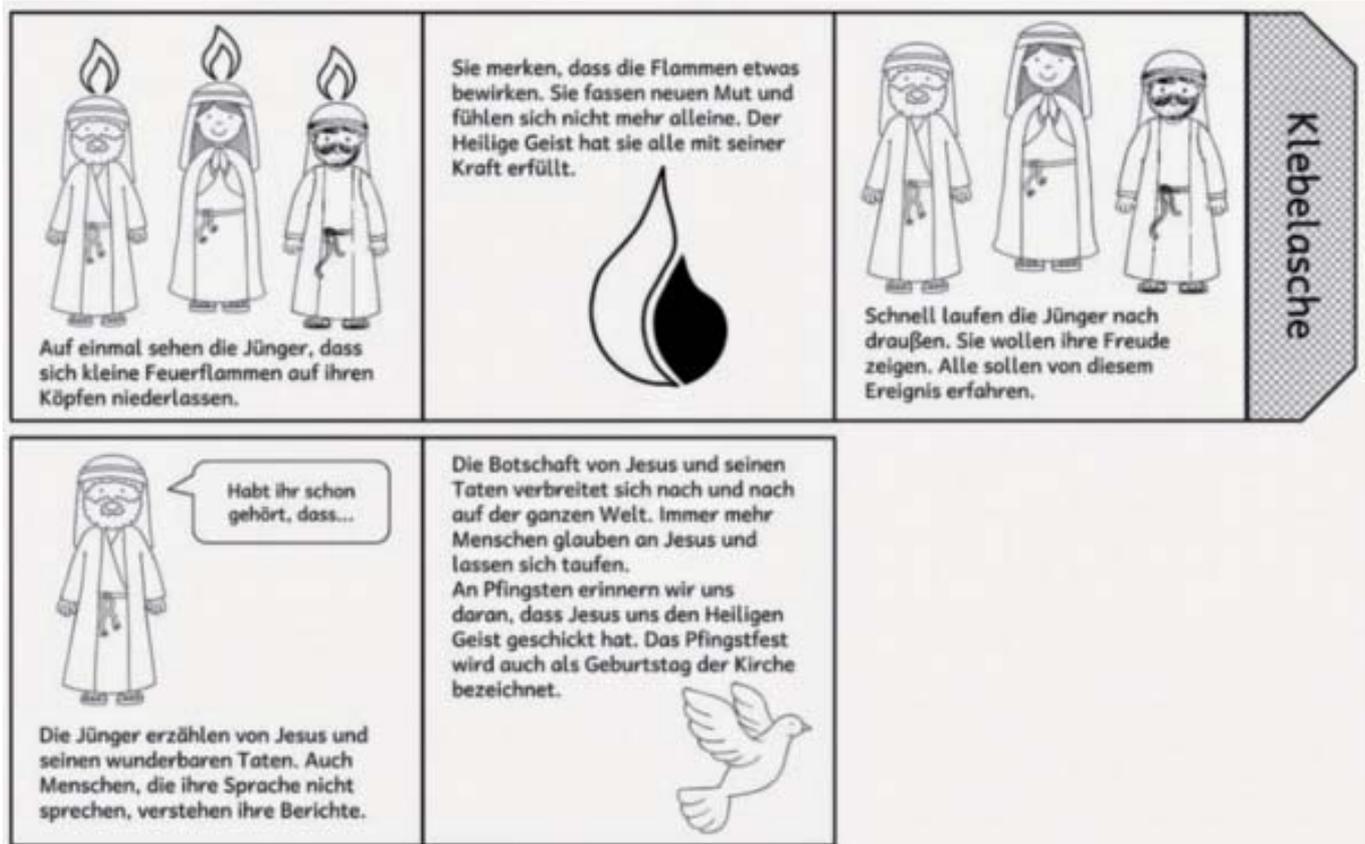
Alle Kurse finden nur unter Vorbehalt und mit Anmeldung statt.
Aktuelle Infos unter:
www.dresdner59.de oder
<https://www.facebook.com/Dresdner59>

Liebe Kinder und Familien,
auf Grund der derzeitigen Situation, kann ich leider noch keine genauen Infos bezüglich Sommerveranstaltungen geben – aber es wird auf jeden Fall etwas zu erleben geben. Infos dazu bekommt ihr dann über

unseren Newsletter, unsere Homepage, bei mir persönlich oder auf der Website www.kirchemitkindern-leipzig.de, die gerade extra eingerichtet wird.

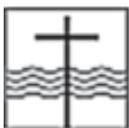
Hoffentlich bis bald, Eure Bettina

Das biblische Pfingstereignis als Faltleporello



Quelle: <https://ideenreise-blog.de/2014/06/warum-wir-pfingsten-feiern-faltleporello.html>

Freud und Leid



Getauft wurde

Judith Löb

Was wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was einen guten Ruf hat, sei es eine Tugend, sei es ein Lob, darauf seid bedacht!

Philipper 4,8

Inhaltliche Ausrichtung der Arbeit im Kindergarten

Im letzten Gemeindebrief schrieb ich über die politische Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Arbeit in Kindergärten. Sie verbessern sich auch in Sachsen langsam. Womit füllen wir den Rahmen?

Unser Leitbild sagt uns, die Bedürfnisse der Kinder als Gradmesser unserer pädagogischen Arbeit zu sehen. An ihnen richten sich die eingesetzten Methoden und die gewählten Wege aus. Zuerst haben die Kinder die Möglichkeit, zu **spielen**. Das Spiel ist

die „Hauptaneignungstätigkeit“ der Kinder. Hier fühlen sie sich wohl, tauchen ein und machen die nachhaltigsten Erfahrungen.

Das ist Lernen in seiner Urform, bei der die gewonnenen Erkenntnisse ganz fest im Gedächtnis verankert werden. Wir Erwachsenen greifen in dieses

Spiel nur ein, wenn es erforderlich wird, um die Kinder zu schützen. Dabei stehen wir die ganze Zeit zur Verfügung, um die Kinder zu unterstützen (wenn nötig und gewollt), die Entwicklung der Kinder kontinuierlich zu beobachten, mit unserer sinnvollen Tätigkeit den Kindern Anregungen zu geben und die Aufsicht zu führen.

Wir **singen** regelmäßig im Morgenkreis und in den Gruppenrunden. Unterstützt wird dies durch rhythmische Bewegungen und (orffsche) Instrumente sowie Handgesten- bzw. Fingerspiele. Dies macht den Kindern große Freude, sie erkennen bei der Wiederholung Bekanntes wieder, können einsteigen, mitmachen und spüren ihren ganzen Körper. Es unterstützt die Kinder in der Entwicklung ihrer Motorik und im immer besseren Gebrauch ihres Körpers, legt aber auch die

Grundlagen für mathematisches und geometrisches Verständnis.

An bestimmten Tagen regen wir die Kinder an, **künstlerisch** tätig zu sein. Die Kinder erleben es als erfüllend, schöpferisch zu wirken, sich über die Bilder auszudrücken und haben oftmals auch Verlangen danach, wenn es nicht als explizites Angebot von den Erwachsenen kommt. Hierbei verarbeitet das Kind seine Eindrücke und Erfahrungen, sortiert sie, gleicht sie ab. Oft wiederholt sich über Wochen das gleiche Bild und verändert sich in feinen Nuancen. Ganz „nebenbei“ entwickeln sich u.a. Feinmotorik und Formverständnis.

Äußerlich passiv sind die Kinder beim Hören von Geschichten. Doch in der **Phantasie** entstehen Bilder und verbinden sich mit der **Sprache**. Hier entwickelt sich ihr eigener Sprachschatz und die Fähigkeit, zu denken und sich etwas vorzustellen. Nebenbei entwickeln sie hier ihre Konzentrationsfähigkeit, ein moralisches Bewusstsein und wichtige Grundlagen einer späteren Medienkompetenz.

Das Leben der Kinder ist bestimmt von Lust, Freude und Spaß aber ebenso von Traurigkeit, Schmerz und Misserfolg. Durch biblische Geschichten, den Jahreskreis und unsere Gebete erfahren die Kinder, dass sie mit ihrer Freude und ihrem Schmerz eingebunden sind in die lange Geschichte der Menschen mit Gott. Und dass sie neben ihren Eltern, Familien, Freunden und uns auch in Gott **geborgen** sind und ihr Leben in seiner Hand wissen dürfen.

Wie das alles in den Kindergartenalltag passt (und was da nicht hingehört), erfahren Sie im nächsten Markusboten...

Ihr Alexander Herfort

(Bild Sonne: Helene)



Absage

Seniorenfahrt am 19.08.2020

Liebe Seniorenfahrt-Interessierte, nach reiflicher Überlegung und schweren Herzens müssen wir unsere diesjährige Seniorenfahrt absagen. Alles war bereits vorbereitet, aber das Coronavirus macht uns einen Strich durch die Rechnung. Auch wenn derzeit die einschränkenden Maßnahmen gelockert werden, weiß man heute nicht, ob die Lage stabil bleibt und im August Busfahrten für Gruppen wieder möglich sein werden. Die meisten Teilnehmer befinden sich im höheren Lebensalter und sind damit

gesundheitlich besonders gefährdet. Wir möchten auf keinen Fall ein Risiko eingehen. Als kleine „Entschädigung“ gibt es in einem der nächsten Markusboten einen Rückblick auf die Ausfahrten der letzten 16 Jahre – mal sehen, wer sich noch erinnert.

Bleiben Sie behütet und gesund - die nächste Fahrt kommt bestimmt!

Ihre Veronika Walther mit Pf. Moosdorf und dem Diakonieausschuss

Vorankündigung

Sommerfest

Das geplante Sommerfest der Gemeinde (4. und 5. Juli 2020) muss leider ausfallen. Nach aktuellem Stand können wir die Hygiene- und Abstandsregeln für so ein lebendiges und viel besuchtes Fest nicht einhalten. Der Kirchenvorstand und das Vorbereitungsteam planen aber, ein kleines Fest an einem Sonntag im Herbst nachzuholen. Nähere Informationen hierzu geben wir im Laufe des Sommers bekannt.

Familienrüstzeit nach Wechselburg

Nach Rücksprache mit dem Kloster Wechselburg können wir voller Freude mitteilen, dass die Rüstzeit trotz der aktuellen Situation im geplanten Zeitraum (19. bis 23. August 2020) stattfinden wird. Es sind außerdem noch Plätze frei, die bis zum 30. Juni 2020 gefüllt werden können. Es soll auch keiner aufgrund finanzieller Einschränkungen zu Hause bleiben müssen. Im Pfarramt können Sie sich nach Unterstützung erkundigen. Anmeldungen bitte an Cornelia Dorn (cornelia_dorn[at]gmx.de).

7. Juni Ökumenischer Gottesdienst zum Leipziger Stadtfest = online

14. Juni Jubelkonfirmation der ehemaligen Trinitatis- und der Markuskirchgemeinde entfällt 2020, dafür 2021

26. Juni Bildungskreis

26. –

28. Juni Kinderbibeltage: Ob und wie sie stattfinden steht noch nicht fest. Nähere Informationen dazu gibt es bei Bettina Emhardt.

Wie ich zur Kirchenmusik kam (Teil 2)

Ich bewarb mich auf der KiMu Görlitz und konnte dort sofort mit dem B – Studium der Kirchenmusik und Katechetik beginnen; Görlitz, die geteilte Stadt mit der damals unüberwindbaren Grenze zu Polen, vielen wertvollen historischen Häusern, die zusehends verfielen („Ruinen schaffen ohne Waffen“) und einer kleinen, familiären Musikschule im ehemaligen barocken Gasthaus „Zum Goldenen Kreuz“. Wir waren ca. 30 Studenten, unsere Dozenten kamen aus den evangelischen und katholischen Gemeinden der Stadt bzw. der näheren Umgebung. Da wir neben der Kirchenmusik auch noch die Katechetik (heute Gemeindepädagogik) zu absolvieren hatten, reichte die Zeit oft nicht zum Üben. Außerdem gab es kaum freie Instrumente. So war ich oft bis spät in die Nacht hinein in den Kirchen üben; das bedeutete: kein Licht, Dunkelheit in alten Ge-

mäuern, wo hinter der Säule jemand steht, dazu Legenden vom Klötzelmönch im Kopf, da genügte mir ein kleines Geräusch für einen Herzkoller!

Wir Studierende hatten jede Woche zweimal Chorprobe beim Chef, LKMD Rolf Lammert. Das hat mir sehr viel Freude bereitet, da wir ein sehr leistungsstarker Chor waren. Höhepunkt war jedes Jahr die Chorreise. Die vier Studienjahre vergingen sehr schnell und ich begann als Kantorkatechetin in Rötha.

Rötha ist berühmt für seine beiden Silbermannorgeln, für Organisten ein wahres

„Orgelmekka“. In der Kirchgemeinde war es ein mühsames Arbeiten, da sich nur sehr wenige Gemeindeglieder einbrachten. Die Industrie in Espenhain und Böhlen hatte schwerste Umweltschäden angerichtet, für jeden sichtbar, doch war es verboten, darüber zu berichten. Ich schloss mich dem Christlichen Umweltseminar Rötha an und engagierte mich bei Ausstellungen zu Umweltgottesdiensten und der Aktion „1 Mark für Espenhain“. Dann kamen die Montagsdemonstrationen in Leipzig und das Ende der DDR.

Als Mitglied des Vocalensembles Leipzig unter Georg Christoph Biller lernte ich sehr interessante Chorliteratur (vor allem des 20. Jh.) kennen. Ich war begeistert, was wir mit relativ wenigen Proben einstudierten. Auch die regelmäßige Gestaltung der Motetten in der Thomaskirche möchte ich auf keinen Fall missen.

Nach 13 Jahren in Rötha wechselte ich in meinen

ersten Beruf und arbeitete als Krankenschwester bei Humanitas e.V.. Dort merkte ich sehr schnell, wie sehr mir die Kirchenmusik fehlte, das gemeinsame Singen und Musizieren mit Menschen, die in der Kirche ihre Heimat haben bzw. sich uns angeschlossen haben. Mit allen Altersgruppen als Kantorin zu arbeiten, empfinde ich als sehr abwechslungsreich und beglückend.

Ich bin seit 2002 in unserer Gemeinde tätig und hoffe, dass wir bald wieder „ohne Corona“ unsere Musik machen können:

Soli Deo Gloria! Ihre Annette Groß



Foto: Schober

Gemeindeguppen

Hinweis: Die einzelnen Gruppen unserer Kirchengemeinde können sich unter Einhaltung der Hygienevorschriften prinzipiell wieder treffen. Ob, wann und in welcher Form sie das tun, erfragen Sie bitte bei den jeweiligen Verantwortlichen.

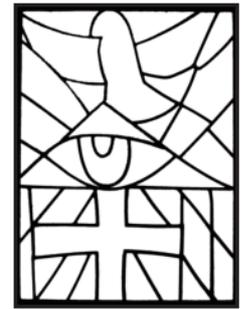
Bildungskreis	26.06. 15.00 Uhr	Sächsische Erfindungen, die unser Leben bereichern Herr B. Lucke
Seniorentanz	montags 10.00 - 11.30 Uhr	
Israelischer Tanzkreis	dienstags 19.00 Uhr	mit Frau Eichler-Redzic in Reudnitz
Gymnastik	montags 15.45 Uhr	Sellerhäuser Str. 7
Bibelstunde	18.06. und 16.07.	jeweils 14.30 Uhr in Reudnitz
Gebetskreis	dienstags	17.45 Uhr, bei Frau Brommer, Segerstr. 1
Vorkurrende	donnerstags	15.00 Uhr (im Kindergarten)
Kurrende	donnerstags	17.00 Uhr
Kantorei	montags	19.30 Uhr
Jugendchor	donnerstags	18.00 Uhr
Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr
Markuschor	mittwochs	18.30 Uhr
Besuchsdienst	Dienstag	28.07., 15.00 Uhr
Eltern-Kind-Café	donnerstags	9.30 Uhr - 11.00 Uhr in der Dresdner59 für alle 0-2-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/ 2319743)
Kleine Gemeindefüchse	mittwochs	16.00 - 18.00 Uhr im Kindergarten für alle 3-6-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/ 2319743)
Kirche für Kids	montags	15.45 Uhr, 1. - 3. Klasse,
(Christenlehre)	montags	17.00 Uhr, 4. - 6. Klasse (je 1 Stunde)
Konfirmanden	mittwochs	17.00 Uhr, 7. Klasse
	dienstags	16.00 Uhr, 8. Klasse
Junge Gemeinde	mittwochs	19.00 Uhr
Nachbarschaftscafé	Di, Mi	15.00 - 17.30 Uhr (außer feiertags und in den Ferien) Zur Zeit nur im Garten!

Alle Veranstaltungen finden im Anbau der Kirche statt, wenn nicht anders angegeben.

Anschriften und Sprechzeiten

Trinitatiskirche Markuskapelle

Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig
Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig



Pfarramt Öffnungszeiten

Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

Kontakt

Verwaltungsmitarbeiterinnen
Frau J. Winkler und Frau A. Hamann
Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428, Fax 6810695
E-Mail: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de
www.dreifaltigkeitskirchgemeinde-leipzig.de

Internet

Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)

Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14
BIC WELADE8LXXX

Pfarrer

Pfarrer H.-C. Moosdorf Tel.: 0341/ 23037000
E-Mail: h-ch.moosdorf@t-online.de

Sprechzeiten

Pfarramt:
Th.-Neubauer-Str. 32: Dienstag 17.00-18.00 Uhr
Mittwoch 17.30-19.00 Uhr

Kantorin

Annette Groß Tel.: 01590/6828089
E-Mail: annette.gross@evlks.de

Gemeindepädagogik

Bettina Emhardt Tel.: 01525/ 7537878
E-Mail: bettina.emhardt@evlks.de

Stadtteilprojekt

Ricarda Theobald Tel.: 01590/ 6819448
Dresdner Straße 59 E-Mail: stadtteilprojekt@dresdner59.de
www.facebook.com/Dresdner59
www.dresdner59.de

Kindergarten

Alexander Herfort Tel.: 0341/ 6994793
Kohlgartenweg 3, Fax: 0341/ 3572535

Sprechzeiten

Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr E-Mail: ev.kindergarten.trinitatis@web.de

Schwester- gemeinden

Erlöserkirchgemeinde Leipzig Thonberg Tel.: 9902398
www.erloeserkerche-leipzig.de

Marienkirchgemeinde Leipzig Stötteritz Tel.: 8621646
www.marienkerche-leipzig.de

Krankenhaus- seelsorge

Parkkrankenhaus/
Herzzentrum Pfrn. Starke, Tel.: 0341/ 8641120
Unikliniken Pfr. Böhme, Pfr. Bauer Tel.: 0341/ 9715965
St. Georg Pfr. Rebner, Tel.: 0341/ 9092092

Telefonseelsorge

(kostenlos) 0800-1110111 und 0800-1110222